



Souveränität im Planungsprozess

Die Souveränität in Sachen Ziel- und Zeitplanung kann im Unternehmen Apotheke schnell abhandenkommen. Dann gilt es, sie ebenso schnell wieder zurückzugewinnen.

Bei der Planung und Umsetzung von Marketingaktivitäten ist die Souveränität des Apothekeninhabers – die Selbstbestimmung und Unabhängigkeit in seinen Entscheidungen – ein wichtiges Kriterium für den Erfolg. Im Laufe des Planungsprozesses kann selbige leicht verloren gehen. Sollte dies geschehen, heißt es rasch handeln.

Bestandsaufnahme

Schreiben Sie zunächst alles auf, was Ihnen zu Ihrer persönlichen Ziel- und Zeitplanung bzw. zu Ihren persönlichen Zeitverlusten in den Kopf kommt. Denken Sie dabei an ständig auftretende ungelöste Probleme, die fortwährend Ihren Einsatz und Ihre Entscheidung verlangen und Sie immer wieder vom Wesentlichen abhalten.

Das können fremde Aufgaben, Ziele von Mitarbeitern, ineffektive Besprechungen oder Personaldiskussionen sein, ebenso ständige Probleme mit bestimmten Kollegen. Wichtig ist, dass Sie diese Dokumentation völlig unsortiert durchführen und dass Sie sich nicht zu sehr vom Augenblick beeinflussen lassen – machen Sie keine Situations-Momentaufnahme, sondern dokumentieren Sie zwei Wo-

chen lang, was Sie tun und wohin Ihre Zeit abfließt. Erst dann sollten Sie an weitere Schritte zur Rückgewinnung Ihrer zeitlichen Souveränität denken. Je genauer Sie alle zeitrelevanten Vorgänge in diesen zwei Wochen dokumentieren, desto übersichtlicher und aussagekräftiger fällt Ihre Bilanz aus. Wenn Sie Ihre Dokumentation fertig gestellt haben, strukturieren und ordnen Sie Ihre Bestandsaufnahme – gliedern Sie sie in Themenbereiche und bewerten Sie diese: Welche Themen sind sehr wichtig, damit ich meine Hauptaufgaben erfolgreich erfüllen kann? Worum muss ich mich dabei unbedingt persönlich kümmern? Wie viel Zeit benötige ich pro Tag/Woche dafür?

Wesentliches herausfiltern

Um die Fülle der Themen auf die Wesentlichen zu konzentrieren und diese erledigen zu können, ohne auf wichtige Bestandteile verzichten zu müssen, helfen wiederum drei Fragen:

- Was kann ich kurzfristig weglassen, mittelfristig vermeiden?
- Wer kann mich unterstützen, und was kann ich delegieren?
- Wie kontrolliere ich die Ergebnisse meines Vorgehens?

Die Antworten auf diese Fragen sind die Essenz des gesamten Prozesses – haben Sie sie gefunden, können Sie wieder (gewohnt) souverän agieren.



Schrittweise die Souveränität zurückgewinnen

- Zeichnen Sie alles auf, was von Ihnen erledigt bzw. bearbeitet wird.
- Nehmen Sie sich dafür Zeit – mindestens 2 Wochen.
- Strukturieren Sie die Themen und ordnen Sie diesen Überbegriffen zu.
- Eliminieren Sie das Nebensächliche und delegieren Sie, wo es richtig und zielführend für die Erledigung von Zielen und Aufgaben ist.